



Passionsblumen

Die artenreiche Pflanzengattung der Passionsblumen (*Passiflora*) gehört neben 19 anderen Gattungen zur Familie der Passionsblumengewächse (*Passifloraceae*).

Sie sind Rank- und Kletterpflanzen, selten auch Sträucher. Passionsblumen können eine Höhe von mehreren Metern erreichen und benötigen eine Rankhilfe. Die gestielten Blätter sind tief gelappt und können knapp handgross werden. Aus den Blattachseln entspringen die korkenzieherähnlichen Ranken.

Passionsblumen werden zwar fast immer als Zimmerpflanzen gehalten, jedoch bekommt ihnen eine Kultur als Balkon- oder Kübelpflanze im Freien an einer warmen, vollsonnigen Stelle deutlich besser. Die Passionsblume ist eine sehr blühwillige Pflanze, welche bei guter Pflege durchgehend vom Spätfrühling bis in den Herbst hinein blüht.

Obwohl sie aus den Tropen/Subtropen stammt, ist sie bedingt frosthart. In milden Wintern behält *P. caerulea* sogar ihr Laub. Immer sollten die Pflanzen einen besonders vor Nässe geschützten Platz erhalten. Die meisten Pflanzen sterben bei unseren nasskalten Wintern an verfaulten Wurzeln.

Die Pflanze benötigt einen möglichst hellen Standort. Nach kurzer Gewöhnung verträgt sie ganztägig volle Sonne, was für die Blütenentwicklung förderlich ist. Passionsblumen benötigen relativ viel Wasser. Das Substrat sollte in der Wachstumsphase immer leicht feucht sein. Staunässe sollte jedoch vermieden werden, weil sonst die Wurzeln Schaden nehmen. Die Passionsblume einmal pro Woche mit einem Universal Flüssigdünger düngen.

Überwinterung: Vor dem Einräumen ins Winterquartier sollte man die Seitentriebe stark zurückschneiden, d.h. auf ca. 5 Augen. Dies kann man gelegentlich auch im Sommer tun, um die Blühwilligkeit zu erhöhen. Beim Einräumen ins Winterquartier sollte man zusätzlich auch den Haupttrieb, ungeachtet eventuell vorhandener Seitentriebe deutlich zurückschneiden. Im Winter genügt ein nicht sehr heller, ca. 10 °C kühler Raum. Bei Überwinterung als Zimmerpflanze wird deutlich mehr Licht benötigt, da sonst die Pflanze vergeilt. Das Substrat darf im Winter nur ganz leicht feucht gehalten werden. Die Pflanzen alle 2 Jahre im Frühjahr umtopfen.

*Christliche Einwanderer erkannten in den Blüten Symbole der Passion Christi. Dabei symbolisieren die zehn Blütenblätter die Apostel ohne Judas und Petrus, die violett-weiße Nebenkrone, die Dornenkrone, die fünf gelben Staubblätter, die Wunden und die drei Griffel (rotbräunlich, oben) die Kreuznägel. Die Sprossranken sollen die Geißeln symbolisieren. Entsprechend der Name *Passiflora incarnata* - lateinisch die eingeborene, Fleisch gewordene (wie Christus incarnatus).*

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch